

Hanspeter Horner

Geboren am 10. November 1956 in Zürich.

1978 Lehrabschluss als Ofstkopist an der Kunstgewerbeschule Zürich.

Ausbildung bei Jacques Le Coq in Paris von 1978-1980. Gründungsmitglied und Schauspieler im Zwischen den Zeilen Theater und den Lufthunden in Zürich.

Seit 1988 als freischaffender Regisseur tätig. Inszenierungen im Theater Phönix Linz, Theater in der Josefstadt Wien, Wald4tler Hoftheater, Theater am Neumarkt, Zürich sowie zahlreiche freie Produktionen. Langjährige Regietätigkeit mit Justus Neumann.

Seit 1996 Lehrauftrag und Projektarbeit an der Kunstuniversität Graz sowie in Indien und Thailand. Kooperation mit der Chiang Mai Universität, Thailand.

Alle Regie arbeiten geordnet nach Theatern

Theater in der Josefstadt Wien

1996 „Holzers Peepshow“ von Markus Köbeli mit Klaus Schöch und Susanna Wiegand

1996 „Oscar“ von Claude Magnier mit Gerhard Ernst und Martin Zauner

1998 „Picasso im Lapin Agile“ von Steve Martin mit Joachim Kämer und Martin Zauner

2003 „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ von Ferdinand Raimund in Kooperation mit Hans Gratzer, mit Herbert Föttinger und Ossi Kollmann

2004 „Der Urknall“ von Boyd Graham, mit Steinböck und Rudle

2004 „Die drei Groschen Oper“ von Bertolt Brecht in Kooperation mit Hans Gratzer, mit Sonja Mac Donald Herbert Föttinger

Landestheater Innsbruck

2000 „Der Eingebildete Kranke“ von Jean Baptiste Molière mit Klaus Schöch

2001 „Der Besuch der alten Dame“ von Friedrich Dürrenmatt mit Vera Borek und Ossi Fuchse

2003 „Alice im Wunderland“ nach Lewis Carroll, Text: Doris Happel und Hanspeter Horner

Bregenzer Festspiele

1998 „Unsere kleine Stadt“ von Thornton Wilder, Freilichtaufführung auf dem Martinsplatz

Vorarlberger Landestheater Bregenz

2001 „Zwölfeläuten“ von Heinz R. Unger

2003 „Über allen Gipfeln ist Ruh“ von Thomas Bernhard

2006 „Am Ziehl“ von Thomas Bernhard mit Tatja Seibt.

Walk Tanztheater Produktionen Feldkirch

(mit Tänzern und Choreografin aus Lichtenstein)

2002 „Stadt der Blinden“ von José Saramago, Regie/Konzept/Buch: HP Horner

2003 „Medea“ nach Euripides, Regie/Konzept: HP Horner

2004 „Von Stille keine Rede“, Regie/Konzept/Buch: Hanspeter Horner

2005 „Wir töten Stella“ von Marlen Haushofer. Regie/Konzept Hanspeter Horner

2006 „Kindergeschichten“ von Peter Bichsel. Regie und Konzept

2007 „Der Prozess“ von Franz Kafka. Bearbeitung, Konzept Regie

Theater am Neumarkt Zürich

1999 „Animal Farm“ von George Orwell, Projekt U 21, Dramaturgische Leitung: Judith Gerstenberger

2001 „Zürich bewegt“ mit Volker Hesse und Stefan Müller

Zürcher Theaterspektakel

2004 „Pec und Fevers“ Projektarbeit mit Silvana Gargiulo und Ueli Bichsel

2007 EX. Konzept und Regie. Mit Silvana Gargiulo und Ueli Bichsel

Kabarett

2003 Frank und Stein mit Steinböck und Rudle über 400 Vorststellungen!

2004 „Helfried heiratet“ mit Christian Hölbling noch im Programm

2004 „Jella Jost Verwillt“ ein Abend mit Jella Jost zu Kurt Weill

Anita Köchel und Edi Jäger

2005 Der feurige Liebhaber. Nil Simon

2007 Karl Valentin. Sie brauchen uns nicht .Wir brauchen sie.

Justus Neumann Produktionen Tasmanien, Australien

Konzept/Regie für:

1995 „Die letzten Tage der Menschheit“ von Karl Kraus in Melbourne

1995 „Zirkus Bruny Island“ in Tasmanien

2007 Musikalischer Einmannzirkus. Konzept und Regie

Justus Neumann Produktionen in Wien

Konzept/Regie für:

1998 „Don Quixote“ am Michaeler Platz

1999 „Die Bibel“ im Lusthaus am Ende der Prater Hauptallee

2000 „Justus erschlägt sich mit dem Bügeleisen oder: ohne etwas vorwegzunehmen“
von Ferdinand Kratzl, Musik: Christoph Gruber

2005 „Gilgamesch“ Ich sterbe nie.

2007 Zirkus Elysium. Katapult Wien Konzept und Regie

Theater Phönix Linz

1996 „Titanic oder sink Positiv“ mit Georg Schmiedleitner und Ferdinand Öllinger
Ausstattung: Gerhard Haderer

1999 „RestWärme“ von Eugen Ruge, Inszenierung mit Ferdinand Öllinger

Wald4tler Hoftheater

1990 „Shirley Valentine“ von Willy Russel mit Stella Hierländer

1992 „Nach Aschenfeld“ von F. K Waechter, mit Wolfgang Böck und Wolf Bachofner

1996 „Frank und Stein“ von Ken Campbell, mit Steinböck und Rudle

2000 „Fahrenheit 451“ von Ray Bradbury, mit Fritz Egger und Hannes Gastinger

2003 „Eifersucht“ von Esther Vilar, mit Elfriede Schüsseleder und Hemma Clementi

2004 „Der Zigeunerbaron“ von Ignaz Schnitzler/Hanspeter Horner, mit Michaela Christel
und Erke Duit

2006 „Jerry Cotton ein Filmtheater. Buch und Regie

2008 „Revue Blamage“ Musik Comedy

Festival der Regionen

1997 „Unsichtbares Oberösterreich“ in Zusammenarbeit mit Georg Schmiedleitner

schauPLATZgraz

2002 „Das wunderbare Gasthaus“ Freie Szene Graz, Regie/Konzept HP Horner

2003 „Räumt´s die Leichen weg-Schlamperei!“ Freie Szene Graz, Regie/Konzept

Mezzanin Theater Graz

2001 „Internet“ von Rudi Widerhofer (A) und Ernst Born (CH)

2002 „die Heimatmaschine“ von Rudi Widerhofer mit Martina Kolbinger-Reiner

2006 „Die Wand“ Marlen Haushofer. Regie/ Konzept

2008 „Moby Dick“ nach Hermann Melville. Konzept/ Regie

Waldbühne Bromberg

2008 „Der Brantner Kaspar“ mit Bernd Jeschek, Hupsi Kramer, Martin Zauner,

Lehrauftrag an der Kunstuniversität in Graz (KUG)

Seit 1996 Lehrauftrag an der Kunstuniversität in Graz bei Prof. Hans Schavernoeh
Lehrtätigkeit an der Universität in Chiang Mai Thailand im Rahmen eines Projektes
(culture connect) der KUG